Alte Trikots haben noch einen Nutzen

SG Rückers hat die Schränke leergeräumt / Jerseys gehen nach Uganda

RÜCKERS

Die alten Jerseys der SG Rückers kommen zu neuen Ehren. Dank der Aktion „Trikots für Uganda" finden die Shirts des Kreisoberligisten neue Besitzer.

Im Frühjahr haben die drei Rückerser Fußballer Marius Beßler, Christian Heil und Nicolas Lauer den Trikotraum im Sporthaus der SG Rückers entrümpelt. Bei der Aufräumaktion ist man auf viele alte Trikotschätze aus der Vergangenheit gestoßen. Die größtenteils noch vollständigen und gut erhaltenen Trikotsätze wurden schon lange nicht mehr im laufenden Spielbetrieb getragen und lagen seit Jahren nur noch nutzlos im Schrank.

Was also tun mit den alten, nicht mehr genutzten Trikots? Schnell wurde man auf die Aktion „Trikots für Uganda" aufmerksam und war von der Idee begeistert, anderen Menschen (und vor allem Kindern) in ärmeren Ländern der Welt mit den aussortierten Sportklamotten noch etwas Gutes tun zu können.

Der Kontakt zu den Initiatoren des Projektes „Trikots für Uganda", welche bereits seit mehreren Jahren nicht mehr genutzte Trikotsätze nach Afrika versenden, verlief unkompliziert. Die alten Trikots, Hosen und Stutzen mussten nach Nottuln bei Münster in Westfalen transportiert werden. Hier werden sie in einer Halle bis zum nächsten Sammeltransport nach Uganda zwischengelagert. Die Organisation des Transportes nach Nottuln übernahm SGR-Mitglied Jürgen Kümmel von der Zufal llogistics group. Das Unternehmen aus Fulda übernahm auch spontan die Transportkosten hierfür. Die ehemaligen SGR-Trikots werden voraussichtlich im Sommer kommenden Jahres den über 6000 Kilometer weiten Weg nach Uganda zurücklegen. Danach erhält die SG Rückers auch „Beweisfotos", dass die Spende auch tatsächlich am richtigen Ort angekommen ist.

WEB trikots-fuer-uganda.de

Noch wie neu: Die SG Rückers stellt die nicht mehr in Gebrauch befindlichen Shirts der Aktion „Trikots für Uganda" zur Verfügung. Foto: privat